

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
III/17

Verantwortliche/r:
Amt für Digitalisierung und
Informationstechnik

Vorlagennummer:
17/030/2023

Mittelbereitstellung für die Anschaffung eines „Smarten Sensornetzes zur Überwachung der Wasserverfügbarkeit von Bäumen“

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	21.06.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt.

24. Mai 2023, gez. Beugel
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

		in Höhe von	83.500 € für
IP-Nr. 551.K900 Smartes Sensornetz (Baumschutzvorsorge)	Kostenstelle 170090 Allgemeine Kostenstelle Amt für Digitalisierung und Informationstechnik	Produkt 55110010 Öffentliches Grün	Sachkonto 072002 Zugänge Technische Anlagen

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme / Entnahme aus der Budgetrücklage:

		in Höhe von	75.150 € bei
IP-Nr. 551.K900ES Staatszuweisung Sensorenprojekt (Baum- schutz)	Kostenstelle 170090 Allgemeine Kostenstelle Amt für Digitalisierung und Informationstechnik	Produkt 55110010 Öffentliches Grün	Sachkonto 231272 Zugänge Sonderposten aus Zuschüssen v. priv. Untern.
und in Höhe von			8.350 € bei
<u>Budgetrücklage</u> des Amtes für Digitalisierung und Informationstechnik, buchungstechnische Umsetzung über IP-Nr. 612.778 (Tilgungsausgaben an priv. Kreditinstitute)			

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	0 €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	0 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	0 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0 €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	0 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	83.500 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig im Haushaltsjahr 2023

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.
 Verfügbare Mittel im Deckungskreis 0 €
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ziel der Investition ist, die Wasserversorgung von Stadtbäumen zu verbessern. Die Installation des smarten Sensornetzes zur Überwachung der Wasserverfügbarkeit von Bäumen ist ein weiterer Baustein für den Klimaschutz innerhalb des Stadtgebietes. Durch die moderne Sensortechnik soll die Bewässerung der städtischen Bäume optimiert und die knappe Ressource Wasser eingespart werden. Auch führt die moderne Technik zu einer Optimierung des Personaleinsatzes, wenn zukünftig nur noch dort gegossen werden muss, wo ein Bedarf besteht. Dies dient somit auch dem Wirtschaftlichkeitsgrundsatz.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Klimadaten werden durch das moderne Sensornetzwerk erfasst, übermittelt und ausgewertet. Die Investition beinhaltet moderne Sensorstationen, Sensoren, Übertragungs- und Auswertungssoftware. Durch die Neuanschaffung soll eine zukunftsfähige ressourcensparende Bewässerung der Stadtbäume erfolgen und der Personaleinsatz optimiert werden.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Das Amt für Digitalisierung und Informationstechnik hat zusammen mit dem EB 77 erfolgreich am Ideenwettbewerb Kommunal?Digital! teilgenommen. Mit Förderbescheid vom 23.12.2021 der Bayerischen Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH wurde ein Förderbetrag in Höhe von 397.800 Euro für die Stadt Erlangen zur Durchführung des Projektes „Smartes Sensornetz zur Überwachung der Wasserverfügbarkeit von Bäumen“ bewilligt.

Die zweckgebundenen Mittel des Fördermittelbescheides stehen zur Deckung der zuwendungsfähigen Ausgaben zur Verfügung, die im Durchführungszeitraum vom 01.01.2022 bis 31.03.2024 anfallen. Die Projektkosten in Höhe von 442.000 Euro sind zu 90 % förderfähig. Der Eigenanteil der Stadt Erlangen beträgt 44.200 Euro.

Im Laufe des Projektantrages stellte sich jedoch heraus, dass der EB77 als Eigenbetrieb kein Adressat des Fördermittelbescheides sein kann.

Amt 17 übernahm daher spontan Ende 2022 den Projektantrag, um die bereitstehenden Fördermittel in Höhe von 397.800 Euro für die Stadt Erlangen abrufen zu können. Eine rechtzeitige Beantragung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2023 zur Deckung der anfallenden Investitionsausgaben war daher nicht möglich.

In Absprache mit Amt 20 sind die Kosten im Rahmen der Projektabwicklung wie folgt zu verbuchen:

Die Beschaffung von Hard- und Software sowie der Aufbau des Messnetzwerkes stellen **Investitions-Ausgaben (IP-Nr. 551.K900)** dar.

Diese Investitionsausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

IT Ausstattung	1.500 Euro
Sensorik für Messnetz	10.000 Euro
Hard- und Software für Anschluss der Sensoren an Messnetzwerk	6.000 Euro
Aufbau Messnetz mit Sensoren Messnetzbetrieb	66.000 Euro

Summe gesamt: 83.500 Euro

Die Anteile des Zuschusses für die Investitionskosten (Hard- und Software, Messnetzwerk), die im Jahr 2023 abgerufen werden, sind als **Investitions-Einnahme (IP-Nr. 551.K900ES)** zu buchen.

Für die Deckung der Investitionsausgaben wird die Bereitstellung der Haushaltsmittel aus den eingehenden Fördergeldern und die Entnahme des weiterhin benötigten Betrages von 8.350 € aus der Budgetrücklage des Amtes für Digitalisierung und Informationstechnik beantragt. Der Verwendungszweck dieser in der Budgetrücklage von Amt 17 vorhandenen Mittel ist im Beschluss zur Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2022 des Amtes 17 enthalten.

Die eingehenden Rechnungen werden zunächst aus dem Sachmittelbudget von Amt 17 beglichen. Mit Eingang der Zuschusszahlungen und Vorliegen des Verwendungsbeschlusses erfolgt der Vollzug dieses Mittelbereitstellungsbeschlusses und die Kassenanordnungen werden auf die IP-Nr. 551.K900 umgebucht.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang